

Kupffer-Plate Num. VIII.

- Figur Klein Num. 1. Ist zu sehen eine übergespannte Ketten an statt eines Schlagbaums / wie in Städten über Gassen oder Strassen gebräuchlich / die Reuterey Tag- und Nachts-Zeiten aufzuhalten / item vor die Schiff-Hafen zu schliessen / die Ein- und Ausfahrt zu verwehren / auch die Land-Pässe ebener massen / die mit hölzern Schlag-Bäumen geschlossen werden / wie solche mit Petarden zu sprengen und aufzuschliessen / und werden Num. 1. 2. und 3. dreyerley Arth Petarden profiliter geladen anzuhängen und befestigen vorgebildet / nemlichen No. 1. und Num. 2. solche seyn inwendig mit Absetzen. Auf die Pulver-Ladung wird ein Spiegel mit ein oder mehr Kugeln geladen / grosse Forze ein Thor zu öfnen / oder ein Loch durch zu schlagen.
- Figur Num. 3. zeigt das Profil eine klocken-weite Petarde / womit starcke Thore und niedergelassene Schottgattern / auch grosse Ballisaden können gesprengt und üben Hauffen geworffen werden.
- Figur Num. 4. wird ein andere oder doppelte Klocken-Petarde dargestellt / damit auch starcke Pallisadierungen umbgestossen werden.
- Fig. Num. 5. ist eine starcke Winde oder Schraube ohne End / damit man eine Ballisade nach der andern aus der Erden ziehen oder heraus reißen kan.
- Figur. Num. 6. werden zweyerley Arthen Zünd-Röhrlein vorgetragen.
- Figur Num. 7. und 8. werden profiliter noch 2. Petarden vorgestellt / inwendig mit Feuer-Schlösser / nach begehrtter Zeit / den Minen oder andern Spreng-Wercken Feuer zu geben.

Kupffer-Plate Num. IX.

- Figur No. 1. Zeiget eine geheime Kunst-Brücke / so dienlich eine Petarde an ein Thor zu bringen / solche Brücke vergleichet sich einer Leiter / so von zwey Bälcklein und mit Sprossen zusammen gehalten werden / auch ist solche Leiter vorne spitzig zusammen lauffend / und hinten mit einer Handhaben aufgebogen umb solche fort zu schieben / vorne mit einer stählern Spitzen / als der Schnabel / solche in die Zuch-Brück einzustossen / und wie zu sehen / mag die Brück auf 2. Aren und 4. hölzern Schieb-Rädern leicht fortgebracht werden / auch ist vorne auf der Leiter ein Zuchbrücklein / so mit einem Seil kan auf- und niedergelassen werden / die Länge muß vorsichtig durch Kundschafft erfahren werden / daß die Brücke nicht zu kurz gemacht werde / dadurch oftmal grosse Fehler / wegen zu kurz- oder zu langer Brücken die Anschläge Petarden anzuhängen / übel ablauffen / daß man mit Spott / Schand und Schaden müssen gewahr werden / darumb besser zu lang als zu kurz. Jedoch daß was zu lang oder kurz mit Ein- und Aus-schiebung der Leiter muß ordiniret werden. Sonsten die ganze Breite der Brücken kan von 4. bis 4½ Fuß breit seyn / vorne negst dem Aufzug-Brücklein ist eine Sturmleiter oben mit 2. stählern Haken gemacht / und zu beiden Seiten mit 2. Anhalter-Stangen / die Leiter über oder an eine Mauer oder Wand zu setzen oder lehnen. Damit man aber versichert seyn mag / daß die Leiter nicht zur Seiten überschlagen kan / so soll der Wagen hinten mit Kugeln oder Granaten beschweret werden / solche wird gleichsam als ein Wagen angebracht.
- No. 2. zeigt noch eine andere Arth Brücklein / so fast der ersten ähnlich / nur daß vorne kein Schnabel / sondern wie ein Schlitten-Horn über sich / darin die Petarden-Gabel oder Forcken-Stiel geleget / an ein schwache Maur an das Thor kan geschoben werden / davon hoffentlich von den Petardieren mehrere Nachrichtung zu erlangen.
- Figur No. 3. präsentirt ein aufgestellte Petarde / wie solche auf ihre Spielbret befestiget / an ihre Haken und Zapffen mit Stricken angezogen nñ gebundē.

Figur